

Projekt Arp Schnitger UNESCO Welterbe 2019

Kurzbeschreibung:

Mit dem Zusammenschluss einer Interessensgemeinschaft von Vertretern aus Wirtschaft und Kultur sollte das langfristige Ziel, den in mehreren europäischen Ländern und Brasilien erhaltenen Bestand an Schnitger-Orgeln anlässlich des 300. Todesjahres des Orgelbauers im Jahr 2019 grenzüberschreitend in die UNESCO-Welterbeliste aufnehmen zu lassen, weiterverfolgt werden.

Im Rahmen des Projekts »Arp Schnitger UNESCO-Welterbe 2019« wurde eine Organisationsstruktur in Form einer funktionsfähigen Geschäftsstelle inklusive einer Projektleitung / Geschäftsführung zur Unterstützung des gesamten Projekts geschaffen. Zunächst wurde diese in Anbindung an die Musikfest Bremen GmbH etabliert, um dann im Verlauf des weiteren Verfahrens selbstständig, das heißt in einer eigenen Trägerschaft bei dem eingetragenen Verein, der sich derzeit in Gründung befand, das Projekt zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Im Rahmen des Vereins wurde auch das Arp-Schnitger-Festival und der biennial stattfindende Arp-Schnitger-Orgelwettbewerb im Rahmen des Musikfest Bremen gefestigt. Weitere Aufgabe des Vereins war die Akquise von Drittmitteln aller Art, öffentlich und privatwirtschaftlich, u.a. zur finanziellen Absicherung des Projekts. Die Vorbereitung und Strategieentwicklung der Antragsstellung UNESCO-Welterbe 2019 sollte durch den Verein und federführend durch das Landesamt für Denkmalpflege und die entsprechenden nationalen und internationalen Partner erfolgen. Weitere Aufgaben des Vereins waren die Kontaktpflege und Einbindung der Orgelzentren im Nordwesten sowie der örtlichen Arp-Schnitger-Gesellschaften, Stiftungen und Aktivitäten (Weener, Stade, Lüdingworth / Altenbruch, Ganderkesee, Grasberg, Golzwarden, Cappel, Norden, Stichting Groningen Orgeland, etc.). Ein besonderer Fokus lag auf der Öffentlichkeitsarbeit, um das gewachsene Bewusstsein, vor allem durch die Einbeziehung der Medienpartner, wie dem Deutschlandfunk, kontinuierlich zu verbreitern.

Ziel war die Vorbereitung der Antragstellung auf Aufnahme in das Welterbe Register durch Bremen und Niedersachsen unter der Einbeziehung der Provinz Groningen.

Bewilligungszeitraum: 25.04.2013 - 30.09.2016

Antragsteller:
Senator für Kultur

Projektträger:
siehe Antragsteller



Förderfonds der Länder Bremen und Niedersachsen
für die Metropolregion Nordwest